

Kreis Saarlouis

Imker bitten um Meldung von asiatischen Hornissen

Kreis Saarlouis · Die asiatische Hornisse breitet sich im Kreis Saarlouis aus. Darauf macht der Kreisverband der Imker aufmerksam – und weist auf die Gefahren hin, die diese Art für die heimischen Arten bedeuten kann.

30.12.2022, 17 43 Uhr ·



Eine asiatische Hornisse

Foto: dpa/Axel Heimken



Von SZ Redaktion

„Die asiatische Hornisse ist vor fast drei Jahren zum ersten Mal im Saarland nachgewiesen worden“, schreibt der Verband in seiner Mitteilung. Mittlerweile habe sie den Landkreis Saarlouis erreicht – und in und um Schmelz befinde sich ein Hotspot. Die asiatische Hornisse fängt bevorzugt bestäubende Insekten bei ihren Sammelflügen und überfällt Bienenstöcke, die sie nach Worten des Kreisverbandes „regelrecht ausplündert“. Der dauerhafte ökologische Schaden sei derzeit noch nicht absehbar, schätzt der Verband die Lage ein.

Um die Ausbreitung der Art zu verhindern, sei es daher wichtig, die Nester zu finden und zu entfernen. Die Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, mitzuhelfen und Sichtungen zu melden.

Die Nester seien derzeit leicht in den Bäumen zu entdecken: Sie seien ab einer Höhe von etwa zehn Metern in den Wipfeln zu finden.

Während die heimische Hornisse unter besonderem Schutz steht, sind Nester und Einzelfunde der asiatischen Hornisse als invasive Art meldepflichtig. „Uns Imkern und dem Umweltministerium ist es sehr wichtig, die Nester der asiatischen Hornisse jetzt in den Wintermonaten ausfindig zu machen“, betont der Verband. „Wir benötigen dazu die Mithilfe von allen Menschen, die in der Natur unterwegs sind.“

Meldungen sind zu richten an das Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz,

Andreas Werno, per E-Mail an a.werno@umwelt.saarland.de oder Telefon (06 81) 5 01 34 61.